

	<p>Object: Fragmentarische Weihinschrift für Jupiter</p> <p>Museum: Lobdengau-Museum Ladenburg Amtshof 1 68526 Ladenburg +49 (0)6203-70271 lobdengau-museum@stadtladenburg.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlung (Römische Abteilung)</p> <p>Inventory number: LML 0087-03</p>
--	--

Description

Fragment einer lateinischen Weihinschrift für Jupiter, 1967 in Ladenburg in der Nadlerstraße 4 gefunden. Der Stein wurde im Mittelalter für die Nordwand des Sickingenhofs verwendet. Möglicherweise war das Fragment Teil einer Jupitersäule oder Jupitergigantensäule. Darauf deutet die besonders schön gestaltete Schrift, die Capitalis monumentalis, mit kleinen Dreiecken als Worttrennern hin. Das "K" im Namen des Stifters Quintus Iulius Karus gibt es im römischen Alphabet nicht, hier würde man ein "C" erwarten. Dies zeigt, dass es sich wohl um einen latinisierten Namen eines Einheimischen mit römischer Staatsbürgerschaft handelte. [ch]

Inschrift: I(ovi) O(ptimo) M(aximo) / Q(uintus) Iul(ius) / Karus [...]

Übersetzung: Jupiter dem besten und größten [hat] Quintus Iulius Karus [...]

Basic data

Material/Technique:

Keupersandstein

Measurements:

H: 48 cm; B: 32 cm; T: 7,5 bis 12,5 cm

Events

Created	When	150-250 CE
	Who	
	Where	Ladenburg
Found	When	1967
	Who	

[Relationship to location]	Where	Nadlerstraße 4 (Ladenburg)
	When	
[Relationship to location]	Who	
	Where	Lopodunum
	When	
[Relation to person or institution]	Who	
	Where	Ancient Rome
	When	
[Relation to person or institution]	Who	Jupiter
	Where	
	When	
	Who	Quintus Iulius Karus
	Where	

Keywords

- Altar

Literature

- Wiegels, Rainer (2000): Lopodunum II. Inschriften und Kultdenkmäler aus dem römischen Ladenburg am Neckar. Stuttgart 2000, S. 36f., Nr. 4